

Dr.Hans-Joachim Förster
CDU-Fraktion

GR 20.7.2016

TOP 3 Haushalt Feststellung der Jahresrechnung 2015

Wie wir aus den berufenen Mündern meiner Vorredner schon entnehmen konnten, ist die Jahresrechnung 2015 eine überaus erfreuliche Angelegenheit.

Dies möchte ich für meine Fraktion auch sehr gerne unterstreichen, wobei ich auf die üblichen Zahlenspiele verzichte und mich auf wenige aussagekräftige Kennzahlen beschränke, die das sehr positive Ergebnis unterstreichen.

Der rund 70 Mio. € umfassende Haushalt 2015 ist von Höhereinnahmen und Wenigerausgaben gegenüber Planansatz gekennzeichnet. Dies führt zu einer kräftigen Zufuhr vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt von 4,7 Mio. €- geplant waren 1,2 Mio. Als Konsequenz konnte der Allgemeinen Rücklagen anstatt der eigentlich vorgesehenen Entnahme 1,8 Mio. € zugeführt werden, sodass die Rücklage sich nunmehr auf 9,5 Mio. € summiert, der höchsten Zahl in den letzten 15 Jahren, die die Schulden unserer Kommune per 31.12.2015 von 7,5 Mio. € ohne Zweckverbände und Eigenbetrieb bellamar weitaus kompensiert.

Gegenüber der in der Haushaltssatzung 2016 beschlossenen mittelfristigen Finanzplanung 2015 bis 2019 verbessert sich der finanzielle Gestaltungsspielraum um beachtliche 4,2 Mio. € Wir haben in 2015 in unserer Stadt sehr vieles gemacht, trotzdem stehen wir im Vergleich zu vielen anderen sehr gut da.

Das Finanzergebnis 2015 ist zweifellos Grund für Genugtuung und Freude, gibt jedoch absolut keinen Grund zu Euphorie. Unser Finanzkonstrukt ist zwar durchaus gefestigt, steht keineswegs auf tönernen Füßen, ist aber überwiegend abhängig von der Konjunktur und den resultierenden Steuereinnahmen. Das muss uns auch künftig bei Planungen, insbesondere Investitionen mit Folgekosten, immer wieder bewusst sein. Die Zahl der möglichen Stellschrauben zum Abfangen von Einnahmeausfällen und sinkenden Wenigerausgaben ist begrenzt. Z.B. werden wir von stark steigenden Sozialausgaben, wie Kinderbetreuung nicht verschont bleiben., Das heißt nichts anderes, als dass wir – auch wenn die Jahresrechnung noch so gut ausfällt -für die Zukunft Vorsorge tragen müssen, d.h. weiterhin sorgfältiger und sparsamer Umgang mit den verfügbaren Mitteln, aber auch das Befolgen von Hinweisen und kritischen Anmerkungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes.

Wie schon mehrfach ausgeführt: In 2015 wurde sehr gut gearbeitet! Dafür gebührt der Verwaltung, an der Spitze OB Dr.Pörtl und der gewesene Bgm. Dirk Elkemann, allen Mitarbeitern in den Ämtern und Stabsstellen, in Bauhof, Stadtgärtnerei und Eigenbetrieben Lob, Dank und Anerkennung.

Schließlich auch großes Lob und Anerkennung den Teams um die Herren Lutz-Jathe und Riemensperger für die Aufarbeitung der unendlich vielen Zahlen und der doch übersichtlichen und verständlichen Darstellung in der Jahresrechnung und dem zugehörigen Prüfbericht.

Die CDU-Fraktion ist mit allen Ausführungen der Verwaltung zum Punkt 3 der TO einverstanden und stimmt der Vorlage zu.